

### **Bericht des Aufsichtsrats der MAX21 Management und Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2013/2014 war ein erfolgreiches Jahr für die MAX21 Management und Beteiligungen AG. Viele unserer Ziele konnten wir erreichen und so unseren Weg mit großer Innovationskraft kontinuierlich fortsetzen. Das gesamtwirtschaftlich positive Umfeld in Deutschland, Europa und der Welt zeigte sich insbesondere auch an den Aktienmärkten. Damit einhergehend profitierte die Gesellschaft von einer erhöhten Investorennachfrage vom Kapitalmarkt als auch von einer stabilen Geschäftsentwicklung insgesamt. Viele Kapitalmaßnahmen konnten schnell umgesetzt werden, um die damit notwendigen Ressourcen für ein weiteres starkes Wachstum bereitzustellen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum 2013/2014 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Bei allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Geschäfte, die strategische Unternehmensentwicklung sowie die aktuelle Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum mit dem Risikomanagementsystem des Unternehmens auseinandergesetzt. Gegenstand des Risikomanagementsystems ist auch das klassische Beteiligungs-Controlling und die Verfügbarkeit verlässlicher finanzieller und betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Der Aufsichtsrat hat keine Hinweise für Schwachstellen des Systems erhalten. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft war, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist, Gegenstand der Jahresabschlussprüfung. Nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung war hingegen das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtszeitraum satzungsgemäß aus drei Personen. Der Aufsichtsrat bildete keine Ausschüsse.

#### **Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Geschäftsführung**

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich regelmäßig, zeitnah und umfassend mittels schriftlicher Schilderungen und mündlicher Berichte über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Unternehmens informieren lassen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung, der beabsichtigten und durchgeführten Personalmaßnahmen, der Liquiditätssituation der Gesellschaft, der bestehenden Risiken und der Unternehmensplanung, die immer wieder einer kritischen Überprüfung zugeführt wurde. Der Aufsichtsrat wurde über die Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen informiert; die Ursachen hierfür wurden eingehend erläutert und diskutiert sowie entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden. Er hat diese ausführlich erörtert und den Vorstand beratend begleitet.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 hat der Aufsichtsrat der MAX21 Management und Beteiligungen AG die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

In vier Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats am 12.09.2013, 05.12.2013, 20.03.2014 und 24.06.2014, an denen alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand persönlich teilgenommen haben, wurden unter anderem die nachfolgend genannten Themen erörtert:

### **Aus den einzelnen Aufsichtsratssitzungen**

*In der Aufsichtsratssitzung vom 12.09.2013 wurden folgende Themenkomplexe behandelt:*

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat ausführlich über die Beteiligungen und deren Geschäftsverlauf. Dabei wurde festgestellt, dass ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit des Vorstandes sich auf die beiden Beteiligungen pawisda systems GmbH und LSE Leading Security Experts GmbH richten wird. Zudem wurden die Aktienkursentwicklung sowie die Liquiditätssituation der MAX21 Management und Beteiligungen AG und ihrer Beteiligungen erörtert.

*In der Aufsichtsratssitzung vom 05.12.2013 wurden folgende Themenkomplexe behandelt:*

Der Aufsichtsrat informierte sich über den Geschäftsverlauf der Beteiligungen sowie den Stand der Jahresabschlussprüfung. Ein Schwerpunkt war die Entscheidung der LSE Leading Security Experts GmbH neu zu strukturieren. Die Vermarktung des Eigenproduktes LinOTP soll zukünftig vollständig auf Open Source umgestellt werden. Die damit einhergehenden Strategien und wirtschaftlichen Erwartungen wurden ausführlich diskutiert, insbesondere auch die dafür notwendigen Ressourcen. Gegenstand der Aufsichtsratssitzung waren auch die Entgegennahme des Berichts über die stattgefundene Teilnahme am Eigenkapitalforum und die Liquiditätssituation der MAX21 Management und Beteiligungen AG und ihrer Beteiligungen.

*In der Aufsichtsratssitzung vom 20.03.2014 wurden folgende Themenkomplexe behandelt:*

Aufsichtsrat und Vorstand erörterten ausführlich die Übernahme sämtlicher Anteile an der pawisda systems GmbH sowie dafür notwendige Transaktionsschritte und Kapitalerhöhungsmaßnahmen sowie weitere Planungsschritte. Der Aufsichtsrat beauftragte den Vorstand mit der Umsetzung. Ebenso beschlossen die Aufsichtsräte die Beauftragung einer Entwurfsausgestaltung für eine erfolgsabhängige Gratifikation (Sondertantieme) für den Vorstand. Nach Erörterung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2012/2013 fest. Der Vorstand berichtete ausführlich über die operative und strategische Entwicklung der Beteiligungen sowie die CeBIT-Teilnahme.

*In der Aufsichtsratssitzung vom 24.06.2014 wurden folgende Themenkomplexe behandelt:*

Der Vorstand informierte ausführlich über die Geschäftsentwicklung der Beteiligungen. Dabei wurden insbesondere die bereits umgesetzten wie auch anstehenden Kapitalmaßnahmen zur Übernahme sämtlicher Anteile an der pawisda systems GmbH sowie der Zwischenstatus der Übernahmetransaktion, inklusive des Erhalts der steuerlichen Verlustvorträge, erörtert. Außerdem wurde die bevorstehende Hauptversammlung vorbereitet.

Neben den Präsenzsitzungen gab es zusätzlich mehrere Telefonate und vier Telefonkonferenzen, an denen der Aufsichtsrat und der Vorstand teilgenommen hatten. Im Vordergrund standen dabei Berichterstattungen durch den Vorstand sowie Beratungsempfehlungen durch den Aufsichtsrat, aber auch Beschlüsse. Konkret wurde dabei der Jahresabschluss 2012/2013 behandelt, die Übernahme sämtlicher Anteile an der pawisda systems GmbH erörtert und die Einladung der Hauptversammlung verabschiedet.

Beschlussfassungen erfolgten darüber hinaus durch Umlaufbeschlüsse in Zusammenhang mit der Änderung des Vorstandsvertrags von Herrn Oliver Michel bzw. die Auflösung des Vorstandsvertrags von Herrn Metin Dogan, der teilweisen Ausnutzung der Genehmigten Kapitalia 2012 und 2013 im Zuge einer Barkapitalerhöhung sowie einer Sachkapitalerhöhung (pawisda-Übernahme), Zustimmungen zu Verträgen im Zuge der pawisda-Übernahme und die Verabschiedung des Aufsichtsratsberichtes 2012/2013.

### **Personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes**

Im Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2013/2014 keine personellen Veränderungen. Der Aufsichtsrat besteht im Geschäftsjahr 2014/2015 weiterhin aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Alexander Gerald Offer, Zürich, dem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Jürgen Schmitt, Eichenzell, und dem Aufsichtsrat Herrn Bernd Worsch, Seeheim-Jugenheim. Damit besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern.

Im Vorstand gab es im Geschäftsjahr 2013/2014 personelle Veränderungen. Der Vorstand bestand zunächst aus zwei Personen, nämlich Herrn Oliver Michel und Herrn Metin Dogan. Im Zuge des Aufbaus einer zukunftsweisenden Struktur baute die MAX21 Management und Beteiligungen AG im August 2013 die personelle Zusammensetzung ihres Vorstandes sowie der Geschäftsführung ihrer wichtigsten Beteiligung pawisda systems GmbH um. Dazu legte Herr Metin Dogan sein Vorstandsmandat nieder und schied am 12.08.2013 aus dem Vorstand der MAX21 Management und Beteiligungen AG aus, um sich fortan als Geschäftsführer der pawisda systems GmbH noch intensiver um die Weiterentwicklung des Unternehmens zu kümmern. Herr Michel wurde somit zum Alleinvorstand der MAX21 Management und Beteiligungen AG und legte sein Amt als Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung bei der pawisda systems GmbH nieder.

Wir danken Herrn Dogan auf diesem Wege nochmals sehr herzlich für seine geleistete Arbeit, sein Engagement und seine Expertise, die er zum Wohle der MAX21 Management und Beteiligungen AG und ihrer Aktionäre seit der Gründung eingebracht hat.

### **Veränderungen des Eigenkapitals der Gesellschaft**

Gemäß satzungsmäßiger Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20.06.2013 (Genehmigtes Kapital 2013) wurde das Grundkapital um 409.988,00 Euro auf 4.965.204,00 Euro erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 16.05.2014 im Handelsregister eingetragen. Es wurden 409.988 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 01.07.2012 gegen Bareinlage zu einem Ausgabebetrag in Höhe von € 2,40 je neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert ausgegeben. Der den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag bei der Ausgabe der neuen Aktien in Höhe von insgesamt 573.983,20 Euro wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Die am 02.04.2014 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus dem Genehmigten Kapital 2012 (1.525.533,00 Euro) und dem Genehmigten Kapital 2013 (342.087,00 Euro) um insgesamt 1.867.620,00 Euro wurde von April bis Juli 2014 durchgeführt, aber erst nach dem Bilanzstichtag mit

Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam. Die Genehmigten Kapitalia 2012 und 2013 sind damit vollständig ausgenutzt worden.

Die Hauptversammlung der MAX21 Management und Beteiligungen AG hat am 27.06.2014 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu 2.000.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu Stück 2.000.000 neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zum Ausgabebetrag von mindestens 2,40 Euro Stückaktie zu erhöhen. Die Ermächtigung zur Durchführung dieser bis zum 27.12.2014 befristeten Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss wurde nach dem Bilanzstichtag am 23.07.2014 im Handelsregister eingetragen. Die Kapitalerhöhung wurde gemäß dieser Ermächtigung nach dem Bilanzstichtag, nämlich im Juli 2014, durchgeführt und mit der Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam.

### **Geschäftsentwicklung**

Insgesamt schauen wir zufrieden auf die zurückliegende Geschäftsentwicklung im Jahr 2013/2014. Viele Produkte, aber auch die Beratungsleistungen haben sowohl ein hohes Maß an Professionalität als auch an Standardisierung gewonnen. Insbesondere Letzteres ist für eine Skalierung von profitablen Umsatz und Ertrag wichtig. Die Professionalität wurde nicht zuletzt durch die Wiederbeauftragung durch Kunden- und Konzernunternehmen gewürdigt. Auch in diesem Geschäftsjahr 2013/2014 standen wie bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr zwei Beteiligungen im Mittelpunkt der Anstrengungen: Die pawisda systems GmbH, Weiterstadt, und die LSE Leading Security Experts GmbH, Weiterstadt. Beide Portfoliounternehmen wurden intensiv beim Auf- und Ausbau ihrer Marktpositionierung durch das Management unterstützt. Beide Unternehmen haben insbesondere auch deshalb eine hohe Wertentwicklung erfahren.

Leider ist es immer noch so, dass viele Entwicklungen, wie sie sich beim elektronischen Briefmarkt abzeichnen, einer gewissen Zeit bedürfen, bis sich neuartige Technologien und Verhaltensweisen durchsetzen. Die pawisda systems GmbH konnte sich u. a. bei der Deutschen Post AG, der nationalen und internationalen Marktführerin der Postbranche, als Kooperationspartner und Technologie-Lieferant für deren E-POSTBRIEF fest etablieren. Zwischenzeitlich wurde die von pawisda systems GmbH entwickelte E-POSTBUSINESS BOX von der Deutschen Post AG fest in deren Programm aufgenommen und vertrieben. Seither können kleinere und mittlere Unternehmen über die Box unkompliziert Briefe elektronisch übermitteln, um sie als E-POSTBRIEF zu versenden oder klassisch als Papier-Brief zustellen zu lassen. Größeren und großen Unternehmen bietet pawisda systems GmbH mit ihrer L-Vin Produktreihe effiziente und auf Wunsch maßgeschneiderte Lösungen.

Die LSE Leading Security Experts GmbH bietet sowohl eigene Produkte für Identifikationsmanagement (z. B. Zugriff auf Unternehmensdaten, Online-Banking) an als auch IT-Sicherheits-Prüfungen (Penetrationstests) durch ein hoch spezialisiertes Experten-Team. Die Neustrukturierung dieser Gesellschaft war aus wirtschaftlichen und strategischen Gründen notwendig geworden. Um auch hier mit den vorhandenen Ressourcen eine optimale Marktdurchdringung und Gewinnung von Marktanteilen zu erzielen wurde der Vertrieb vollständig auf Open Source umgestellt. Das führte Anfangs zu einer Belastung wenig später aber zum Gewinn von hochwertigen Anfragen nach diesem Produkt und den damit notwendigen Beratungsdienstleistungen. Die unerwartet hohe und nachhaltige Nachfrage vieler neuer Kunden erzeugte Engpässe in der Abwicklung von Aufträgen. Viele Anfragen konnten kaum nachbearbeitet werden und die Gesellschaft ist weiterhin auf der Suche nach Mitarbeitern. Ein Ziel war deshalb die Gewinnung von neuen speziellen Entwicklern und einer erweiterten Support-Mannschaft.

Beide Unternehmen verfügen über Schlüsselprodukte, die ihre weitere Entwicklungs- und Wachstumsphase prägen und vorantreiben werden. Der vertriebliche Ausbau und die Marktpenetration wird die zukünftige Hauptaufgabe sein.

Die weiteren Beteiligungen, die sich in anderen Marktsegmenten und anderen Phasen der Unternehmensentwicklung befinden, profitieren auch von der Entwicklung der beiden vorgenannten Beteiligungen und können ihre Produkte und Dienstleistung gemeinsam anbieten und damit durch Gemeinschaftsgeschäfte profitieren.

Um die pawisda systems GmbH in teilweise zeitlich parallelen sowie mehreren nachgelagerten Transaktionsschritten vollständig erwerben zu können, hatte die MAX21 Management und Beteiligungen AG im Berichtsjahr drei Kapitalerhöhungen beschlossen. Dies war zunächst eine Barkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital ohne Bezugsrecht der Altaktionäre, die im April 2014 durchgeführt worden war, sowie eine gleichzeitig beschlossene Sachkapitalerhöhung zum Erwerb von Anteilen an der pawisda systems GmbH bzw. eine von der Hauptversammlung beschlossene befristete Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss der Altaktionäre, deren Durchführungen jeweils im Juli 2014 – also nach Ende des Berichtsjahres – abgeschlossen worden sind. Der Ausschluss des Bezugsrechtes der Altaktionäre erschien im Sinne einer zügigen Transaktionsabwicklung zur Übernahme der pawisda sowie unter Abwägung von Chancen, geplantem Bedarf und Abwicklungskosten geboten.

### **Strategie**

Die MAX21 Management und Beteiligungen AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit dem Ziel, zu erfolgsversprechenden Technologien und Innovationen Unternehmen zu gründen, aufzubauen und zu entwickeln. Dieses Ziel besteht unverändert. Die bestehenden Beteiligungen wurden fokussiert und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wie beschrieben weiter entwickelt. Auf diesem Weg ist die Gesellschaft stetig und erfolgreich fortgeschritten. Diese Fortschritte und Erfolge der Beteiligungen zeigen sich auch deutlich in einer erhöhten Unternehmensbewertung.

### **Feststellung des Jahresabschlusses**

Als Abschlussprüfer wurde Herr Wirtschaftsprüfer Harald Lauber, Frankfurt am Main, von der Hauptversammlung am 27.06.2014 gewählt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.06.2014 beauftragt. Die Prüfung erfolgte satzungsgemäß freiwillig, eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung bestand nicht. Herr Wirtschaftsprüfer Harald Lauber hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der MAX21 Management und Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG zum 30.06.2014, die Vorlagen und der Prüfungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig ausgehändigt. Die Unterlagen wurden ausführlich besprochen.

Der Jahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG zum 30.06.2014 wurde in einer Telefonkonferenz des Aufsichtsrates am 23.12.2014 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer Herrn Lauber vorgestellt und erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über den Ablauf der Prüfung und die Prüfungsergebnisse und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Anschließend hat der Aufsichtsrat den Prüfbericht intern erörtert. Der Jahresabschluss vom 30.06.2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.054.012,98 Euro, einem Bilanzverlust in Höhe von Euro 2.817.409,88 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 297.828,76 wurde geprüft. Nach einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Es bestanden keine Ein-

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

---

wände. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG zum 30.06.2014 hat der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren am 27.05.2015 gebilligt. Der Jahresabschluss wurde damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Aktionärinnen und Aktionären der MAX21 Management und Beteiligungen AG für das in den Aufsichtsrat gesetzte Vertrauen. Die Gesellschaft befindet sich auf dem richtigen Weg bei der Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie und der Weiterentwicklung ihrer Beteiligungen. Der Wachstumspfad und die Perspektiven sind vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung deutlich positiv. Wiederum geht es darum, den beschrittenen Weg konsequent fortzusetzen und den weiteren Erfolg zu sichern.

Wir bedanken uns für das erneute Vertrauen in unsere Gesellschaft und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin begleiten und von der zukünftigen Geschäftsentwicklung profitieren. Bedanken möchten wir uns weiterhin bei allen Mitarbeitern der MAX21-Unternehmensgruppe sowie beim Vorstand für das gezeigte Engagement. Ohne deren Engagement, Innovationsfreude und Begeisterung wären die großen Fortschritte nicht möglich gewesen.

Weiterstadt, im Mai 2015

Für den Aufsichtsrat

Alexander G. Offer  
Vorsitzender des Aufsichtsrates